



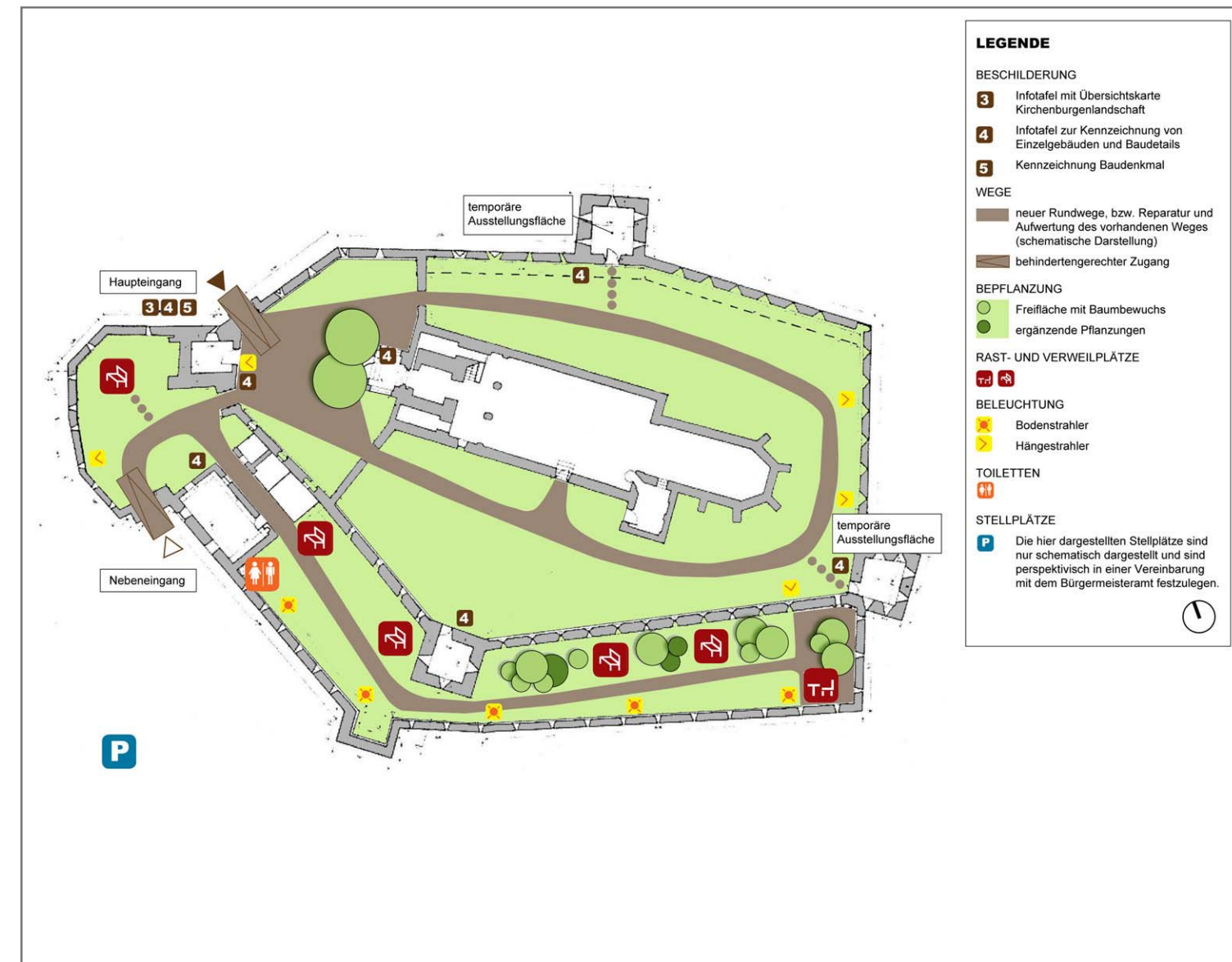
BESCHREIBUNG DES ENSEMBLES

Die Kleinschenker Kirchenburg befindet sich auf dem malerischen Dorfanger in der Mitte des Ortes. Die Kirche wurde als Saalbau mit Gewölben errichtet und 1421 vollendet. Der Glockenturm erhielt ein gotisches Westportal. Im 15. und 16. Jahrhundert erfolgte die Befestigung zu einer Burg. Augenfällig sind die bis heute gut erhalten gebliebenen Fachwerkaufbauten auf den Wehrtürmen, dem Glockenturm und über dem Chor der Kirche.

WESENTLICHE SCHÄDEN / KURZBESCHREIBUNG DER GEPLANTEN MASSNAHMEN

Dachkonstruktion	Die Dachkonstruktionen befinden sich in einem relativ guten Zustand. Es sind lediglich kleinere Reparaturarbeiten notwendig. Ausnahme bildet augenscheinlich das Pultdach der Sakristei, welches jedoch nicht zugänglich ist und der Glockenstuhl.
Dachdeckung und Dachentwässerung	Die meisten Dachdeckungen sind komplett umzudecken. Defekte Dachlatten und Dachziegel sind zu ergänzen. Die Dachentwässerung ist bereits komplett erneuert.
Deckenkonstruktion	Ebenso wie die Pultdachkonstruktion der Sakristei augenscheinlich Schäden aufweist, ist zu vermuten, dass deren Holzbalkendecke erheblich geschädigt ist. Im Rahmen der weiteren Planung ist hier eine Prüfung unerlässlich. Zudem sind alle Decken der Türme, einschließlich des Wehrgeschosses, zu reparieren.
Konstruktion der Wände und Ringmauern	Insbesondere der Bering ist geprägt von zahlreichen Fehlstellen mit losem bzw. ausgebrochenem Natursteinmauerwerk (in geringerem Umfang Kirchenschiff, Türme). Gleichfalls sind zahlreiche ältere Risse sichtbar. Ebenso weist sowohl der Chorbereich, als auch das Mauerwerk des Kirchturms kleinere Risse auf. Alle Schadstellen sind nach Vorgaben des statischen Gutachtens zu schließen (u.a. Einbau zusätzlicher Strebebeiler).
Fassade	Die Außenwandflächen sind von mittleren bis kleineren Fehlstellen gekennzeichnet, die entsprechend auszubessern sind. Die Sockelzone der Kirche ist nach erfolgter Trockenlegung ebenfalls neu zu verputzen bzw. vorhandene Natursteine neu zu verfugen. Am Bering sind umfangreiche Verfugungsarbeiten notwendig.
Gründung / Trockenlegung	Das Außenmauerwerk der Kirche weist eine erheblich Durchfeuchtung auf. Eine Reparatur bzw. Ergänzung der Drainage in Verbindung mit einer Absenkung des über die Jahrhunderte angehobenen Geländeneiveaus, ist erforderlich. Vor dem Bering ist ebenfalls durch eine Geländeregulierung das das Oberflächenwasser abzuleiten.
Bauplastik	
Türen	Alle historischen Außentore und Türen sind denkmalgerecht zu sanieren.

LAGEPLAN MIT ZUSÄTZLICH VORGESEHENEN MASSNAHMEN FÜR EINE TOURISTISCHE NUTZUNG



Beschilderung	Hinweisschilder vor und in der Kirchenburg sowie Wegweiser auf den Zufahrtswegen
Außenbeleuchtung	zurückhaltendes Konzept in Anpassung an örtliche Lage
Alarmanlage	notwendig
Brandschutz	Maßnahmen entsprechend gültigen Vorschriften
Möblierung	Aufstellung von Bänken, Tischen und Abfallbehältern im Zwinger
Toiletten	Einrichtung von ökologischen Toiletten
Zugänglichkeit Turm	Wehrtürme in Verbindung mit Ausbau der Zwischengeschosse zu Ausstellungszwecken
Freiflächengestaltung	minimale Ergänzungspflanzungen, Neuverlegung Natursteinplatten vor der Kirche und zusätzliche Anlage von Wegen
Anlage Stellplätze	neben „Elisabethpark“ in Absprache Kommunalverwaltung Voila
Instandsetzung Zuweg /-fahrt	Schaffung behindertengerechter Zugang
Sonstiges	Schaffung von temporärer Ausstellungsfläche, u.a. in Türmen